Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **39 (1952)**

Heft 1: **Schweizerische Wohnhochhäuser**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

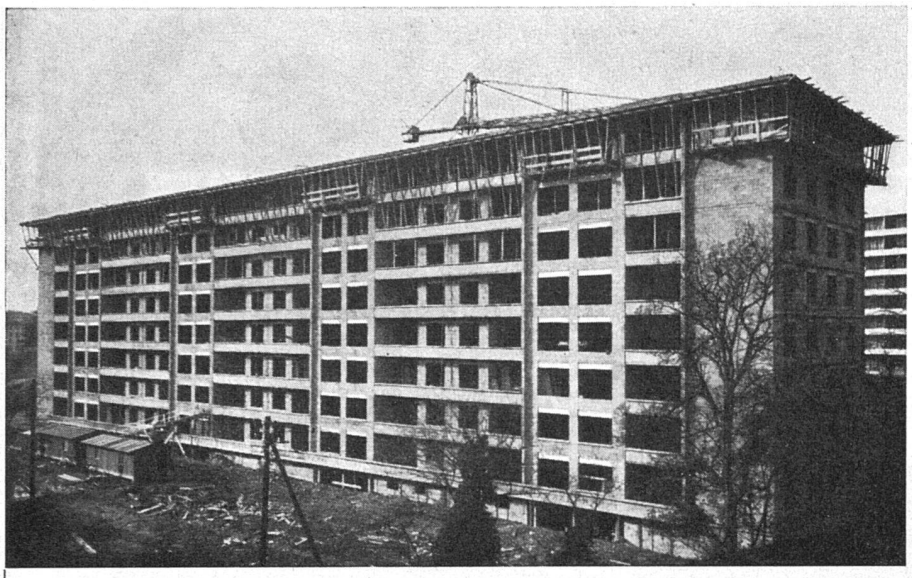
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



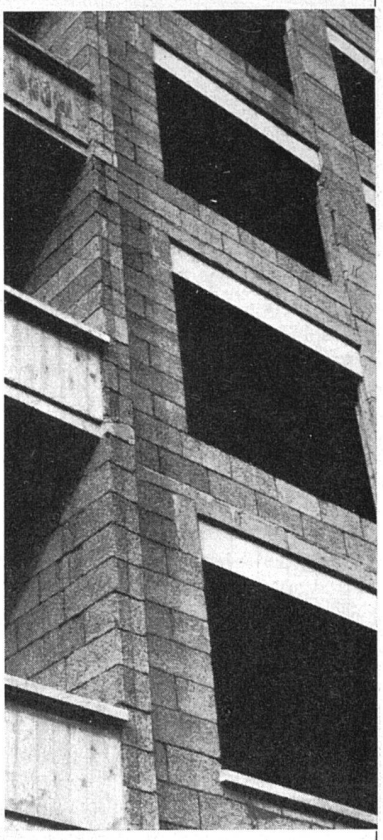
Hochhaus-Rohbau
9 Stockwerke
in

DURISOL-Mauerwerk

ohne Skelett

F. Jenny, Arch. FSA/SIA

Die Verwendung eines Leichtbaustoffes im Hochhausbau



Mancherlei Probleme, die im normalen Wohnhausbau nur untergeordnete Bedeutung haben oder gar keine Rolle spielen, treten in unangenehmer Weise in den Vordergrund, sobald die Zahl der übereinander getürmten Geschosse oder das Verhältnis der Höhe zur Breite des Gebäudes die gewohnten Grenzen überschreitet.

Windkräfte, Erschütterungen des Terrains und mögliche Setzungen des Baugrundes machen gewissenhafte Untersuchungen und namentlich sorgfältige konstruktive Maßnahmen zur Pflicht, selbst das ungleichmäßige Schwinden der verschiedenen tragenden Baustoffe, um das man sich im gewöhnlichen Bau nicht zu kümmern braucht, bekommt eine recht erhebliche Bedeutung.

Daß die Ausnutzung der vorhandenen Bodenfläche auf jeder Geschoßscheibe durch die Anordnung dünner Wände und die Verminderung der Gewichte durch Verwendung leichter Materialien in einem gegenüber den Flachbauverhältnissen vermehrten Maße angestrebt wird, ergibt sich von selbst.

Den sich aus diesen Umständen ergebenden Forderungen kommen die Eigenschaften der Leichtbaustoffe in mancher Hinsicht entgegen. Außer der normalen Verwendung für die isolierende Verkleidung von Konstruktionselementen aus Eisen, Eisenbeton, Beton und Mauerwerk finden sich auch interessante Anwendungen von selbständigen Konstruktionsgliedern aus Leichtbeton.

Das Durisol-Mauerwerk bietet für den Bau von Wohnhochhäusern eine Reihe nennenswerter Vorteile. Eine erhebliche Zahl von Stockwerken kann mit den normalen Abstufungen der gelieferten Durisol-Mauersteine ausgeführt werden. Wo örtliche Überbelastungen durch Armierungen der in dem Mauerwerk eingeschlossenen Betonsäulen oder selbständige Eisenbetonwände abgefangen werden, entstehen keine zusätzlichen statischen Probleme durch ungleiches Schwinden der Tragelemente. Durch geeignete Anordnungen ergeben sich jedoch auch sehr ökonomische Lösungen durch die Kombination mit andern Mauerwerksarten, wobei die besondern Eigenschaften verschiedener Baustoffe ausgenutzt werden können.

Was aber die eigentliche Veranlassung bildet, die Konstruktion von Hochhausmauerwerk in Durisol-Mauersteinen vorzusehen, liegt in der Tatsache, daß dieses im Vergleich zu anderen Mauerwerksarten sehr gut gegen Wärme und Kälte isoliert, bei gleicher Tragfähigkeit vermindertes Gewicht aufweist und den Bauvorgang vereinfachen läßt.

Eine bemerkenswerte Ausführung eines neunstöckigen Hochhauses mit Verwendung von Durisol-Mauerwerk geht gegenwärtig in Genf ihrer Vollendung entgegen. Andere Ausführungen sind geplant.

Durisol

Mauersteine für tragendes Mauerwerk, trockene, gegen Kälte und Wärme isolierende Konstruktion.

Verkleidungsplatten für die Verblendung von Außenmauern, kombiniert mit Wärmeisolation.

Dachplatten für ökonomische, solide und wärmeisolierende Flachbedachungen.

Durisol AG. für Leichtbaustoffe Dietikon (Zch.)

Telephon 91 86 65

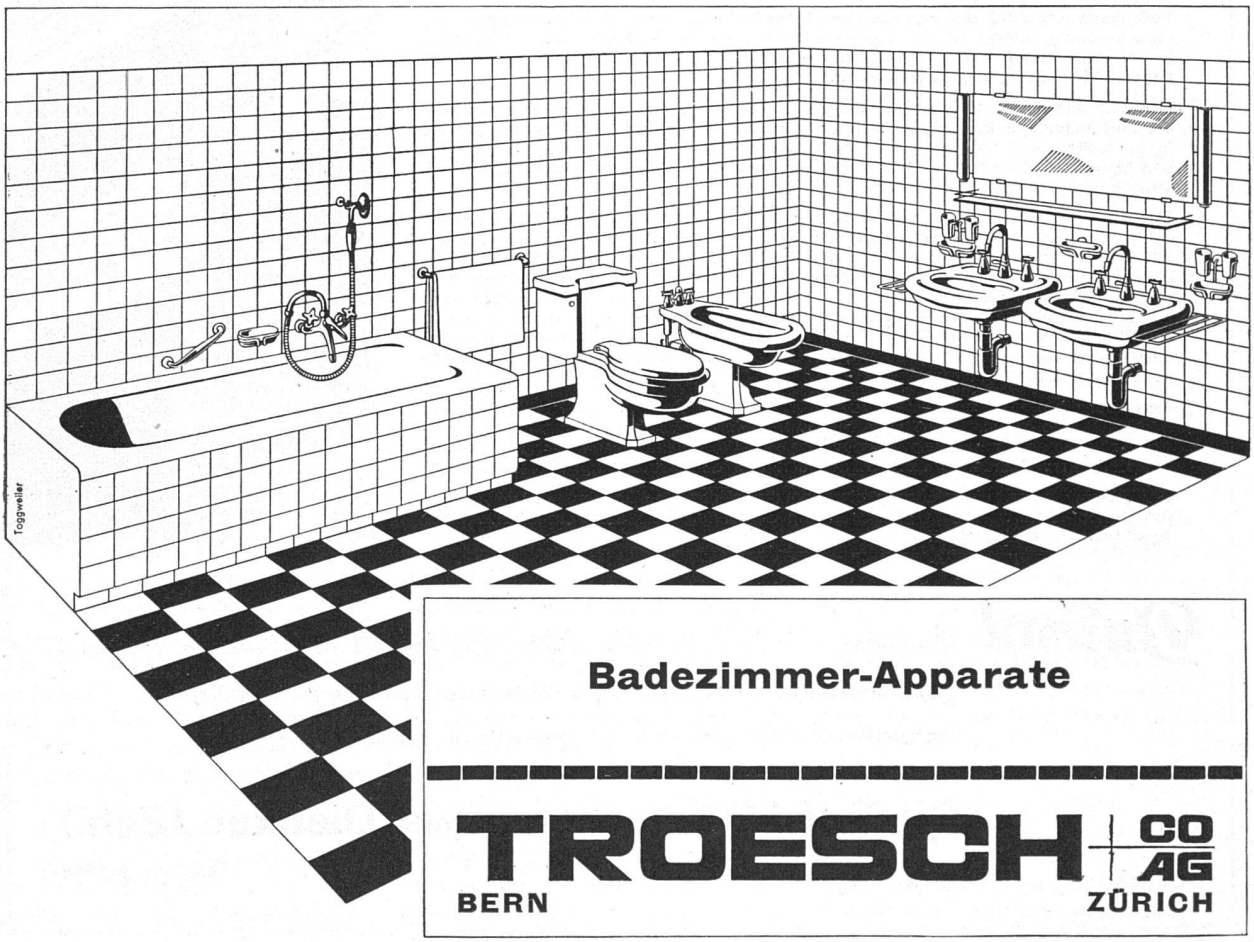
SULZER

Wärme- und lüftungstechnische Anlagen

Filialen in: Aarau, Bern, Biel, Chur, Lausanne, Lugano, Luzern, Neuchâtel, Schaffhausen, Solothurn, St. Gallen, Zürich, Basel (AG. Stehle und Gutknecht)

GEBRÜDER SULZER, AKTIENGESELLSCHAFT, ABT. HEIZUNG UND LÜFTUNG, WINTERTHUR

62382



Badezimmer-Apparate

TROESCH CO AG

BERN ZÜRICH